

Südindien: Kerala

Die grüne Perle Indiens

Kerala wurde nie von den moslemischen Machthabern des Nordens erobert und hat daher seine hinduistischen (und vorhinduistischen) Traditionen bewahren können. Bekannt ist Kerala vor allem für Gewürzgärten und Nationalparks in den Bergregionen, für mit Kokospalmen gesäumte Lagunenlandschaften (Backwaters) und für die wunderschönen Strände. Aber Kerala bietet auch prachtvoll geschnitzte Tempelanlagen, alte Kirchen und Moscheen, die nur sehr selten von Touristen aufgesucht werden. Wir haben die Möglichkeit, an Tempelfesten teilzunehmen, die Sitten und Gebräuche des Landes kennen zu lernen und können - beim Anschluss-Programm - die archaischen Theyyam-Tänze von Nord-Kerala miterleben.

25.12.12 - 6.1.2013 RL: Anton Eder

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbussen, meist * u. ****Hotels/HP, 2 Nächte Hausboot/VP**

Flug ab Wien, München, Frankfurt € 3.260,-

EZ-Zuschlag: € 975,-

Visum (VIS): € 80,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 50,-

Transfer Linz - Wien u. retour: € 100,- p.P.

Transfer Salzburg - München u. retour: € 91,- p.P.

1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Dubai. Am Nachmittag Flug mit Emirates nach Dubai, wo wir gegen 23.00 Uhr landen.

2. Tag: Dubai - Trivandrum. Am frühen Morgen um ca. 04.10 Uhr Weiterflug nach Trivandrum. Nach Erledigung der Passformalitäten erkunden wir die Stadt, halten beim mächtigen Shri Padmanabhaswamy Tempel und besichtigen den in traditioneller Kerala-Architektur errichteten Palast Puttan Malika (Pferde-Palast) mit schönen Schnitzereien. Anschließend Fahrt zum Hotel am Strand - der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Trivandrum - Alleppey - Hausbootfahrt durch die Backwaters. Von Trivandrum geht es zunächst nach Alumkadavu, wo wir die Herstellung der traditionellen Reisboote (Kettuvallam) - die heute als Hausboote genutzt werden - beobachten können. In Ochira besuchen wir den Parabrahma-'Tempel', wo keine Götterstatue, sondern ein Banyan-Baum (Ficus religiosa) als Allerheiligstes verehrt wird. In Kayamkulam erkunden wir auf den Krishnapuram Palast mit seinem Wandgemälde im Kerala-Stil, das die Erlösung (Moksha) des Elefantenkönigs Gajendra zeigt. Am frühen Nachmittag gelangen wir nach Alleppey, wo mehrere Hausboote auf uns warten, die uns in den nächsten Tagen (zwei Nächte) durch die Backwaters bringen werden - parallel zur Malabar-Küste liegt eine malerische Lagunenlandschaft, beschattet von Kokospalmen. Auf den Blättern der Seerosen und Wasserhyazinthen sitzen Wasservögel und auf den langgestreckten Seen und den palmengesäumten Kanälen können wir die Bauern und Fischer mit ihren traditionellen Fischernetzen beobachten.

4. Tag: Hausbootfahrt durch die Backwaters. Am frühen Vormittag verlassen wir für kurze Zeit die Hausboote, um mit dem Bus nach Haripad zu fahren, wo wir den Tempel des Kriegsgottes Subrahmanya, einer der berühmtesten und schönsten Tempel von Kerala, besuchen. Eine weitere Attraktion ist der mit vielen Stein-Kobras dekorierte Waldtempel Mannarsala Sree Nagaraja. Nach Rückkehr zum Boot setzen wir unsere



Kerala-Tempel

© Anton Eder

gemütliche Fahrt durch die Kanäle der Backwaters fort. Mittags erreichen wir Edathua, wo uns die schöne, direkt am Wasser gelegene katholische St. Georgs-Kirche sicherlich gefallen wird. Nächtigung am Hausboot.

5. Tag: Hausbootfahrt und Besichtigungen in Kottayam. Am Vormittag gelangen wir zum Vogelschutzgebiet Kumarakom, wo wir einen Spaziergang unternehmen. Anschließend verlassen wir die Hausboote und beziehen unser direkt am Ufer der Backwaters gelegenes Hotel. Nachmittags geht es nach Kottayam, wo wir zwei alte Kirchen mit nestorianischen Steinkreuzen aus dem 8. Jh. sowie eine über 1000 Jahre alte Moschee besichtigen.

6. Tag: Kumarakom - Kottayam und Umgebung. In der Region von Kottayam gibt es viele interessante Tempel, die zum Teil für Touristen zugänglich sind. Sollte in der Region ein Tempel- oder Kirchenfest stattfinden, werden wir daran teilnehmen. Ansonsten halten wir in Kumaranallur, um den zur Gänze bemalten Bhagawati-Tempel zu besuchen, fahren weiter Richtung Süden nach Aranmula zum großen Krishna-Tempel und besichtigen den mit schönen Schnitzereien dekorierten Mahadeva Tempel in Kaviyoor sowie den Trikkukkudi Höhlentempel. Unterwegs haben wir immer wieder Gelegenheit, das Landleben kennen zu lernen. In Tiruvalla werden im schönen Vallabha Tempel fast jeden Abend Kathakali-Tänze aufgeführt, die wir mit etwas Glück und bei ausreichendem Interesse sehen können. In diesem Fall späte Rückkehr zum Hotel. (Achtung: Alle Tempel-Besichtigungen mit Vorbehalt.)

7. Tag: Kumarakom - Cochin. Fahrt über Cherthala und Thuravur nach Cochin mit seiner schönen Altstadt. Wir besuchen die 1503 gegründete St. Francis Kirche, wo ehemals die Gebeine von Vasco da Gama ruhten. Spaziergang zum Hafen, wo wir die chinesischen Fischernetze fotografieren, bewundern die fantastischen Wandmalereien im Mattancherry-Palast und schlendern durch die Altstadt zur ältesten jüdischen Synagoge Indiens (Besichtigung von außen). Sollte noch Zeit bleiben, erkunden wir in Tripunithra den im Kolonialstil errichteten 'Hill Palace'. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, am frühen Abend an einer Tempelzeremonie mit schön dekorierten Elefanten teilzunehmen. In diesem Fall späte Rückkehr zum Hotel in Cochin.

8. Tag: Cochin - Vaikom - Bharananganam - Periyar. Am Morgen halten wir in Vaikom, um im Shiva-Tempel die großen Wächterfiguren und die Malereien am Hauptschrein zu bewundern. In Ettumanur betrachten wir die schönen Malereien des Eingangsbereichs. Anschließend Fahrt in die Kardamom-Berge zum Periyar Nationalpark. Unterwegs treffen wir auf Kautschukplantagen, Teefeldern und - kurz vor Kumily - auf Gewürzgärten, wo wir die verschiedenen Gewürzpflanzen kennen lernen und erklärt bekommen. Das rings um den Periyar-See gelegene Schutzgebiet des gleichnamigen Nationalparks ist für seine großen Elefantenherden bekannt. Mit etwas Glück kann man aber auch Gaur (indische Bisonart), verschiedene Hirscharten, Wildschweine, Wildhunde, Schildkröten, Fischotter, Wasservögel und vielleicht sogar (mit sehr viel Glück) einen Tiger sehen. Nächtigung in einer gut geführten Bungalowanlage mit schönem Garten am Rand des Nationalparks (870 m). Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt, um die zum Ufer des Sees kommenden Wildtiere zu beobachten.

9. Tag: Periyar - Munnar. Am frühen Morgen unternehmen wir erneut eine Bootsfahrt am See. Von Periyar fahren wir durch die für den Gewürzanbau genutzten Kardamom-Berge nach Munnar. Unterwegs wandern wir kurze Strecken durch Kardamom-, Pfeffer-, Kaffee- und Teeplantagen, die das Landschaftsbild prägen. Am Nachmittag erreichen wir den Höhenkurort Munnar (1500 m), der von schönen Teefeldern umgeben ist und vom 2695 m hohen Anamudi (höchster Berg Südindiens) überragt wird. Sollte Zeit bleiben, besuchen wir (fakultativ) die Nilgiri-Thar im Eravikulam-Nationalpark.

10. Tag: Munnar - Cheruthuruty. Teefeldern, die sich wie hellgrüner Samt über die Hügel erstrecken, prägen die Landschaft rund um Munnar.



Palmenpflanzungen in den Backwaters

FVA Kerala



Tempeltänzerin

FVA Kerala

Östlich des Eravikulam-Nationalparks fahren wir am Fuß der kahlen, rötlichen Sandsteingipfel des Anamudi-Berges Richtung Norden und durchqueren dabei die schöne Landschaft des Chinnar Schutzgebietes. Aus den Kardamom-Bergen gelangen wir in die Ebene von Pollachi und über Palakkad - dem Nila-/Bharathappuzha-Fluss folgend - nach Cheruthuruty. Der in einer ländlichen Idylle gelegene Ort Cheruthuruty ist für sein Ayurveda-Krankenhaus und die Tanz- und Musik-Schule Kalamandalam (um diese Zeit geschlossen) bekannt. Am späten Nachmittag besuchen wir einen Schattenspieler, der uns sein Können demonstriert. Für zwei Nächte sind wir im Ayurveda-Hotel

River Retreat untergebracht, das direkt am Nila-Fluss liegt. Wer möchte, kann eventuell eine Ayurveda-Behandlung ausprobieren.

11. Tag: Cheruthuruty und Umgebung. Heute lernen wir verschiedenste Formen der darstellenden Kunst Keralas kennen - so besuchen wir eine Schule, wo Kutiyattam/Koodiyattam - die möglicherweise älteste Tanztheater-Form der Welt (aus der auch Kathakali hervorging) - unterrichtet und uns vorgeführt wird. Am späten Nachmittag werden uns von der Vayali-Tanztruppe (die sich um den Erhalt der ehemals reichen Volkskunst Keralas bemüht) verschiedenste - teilweise archaisch anmutende - Volkstänze vorgeführt.

12. Tag: Cheruthuruty - Angadippuram - Kozhikode. Fahrt nach Angadippuram, wo Jheralat Hari Govinda - der Sohn eines Tempelmusikers - das nach ihm benannte Kalasramam gründete, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, musikinteressierte, aus niedrigen Kasten stammende Männer der Region auf den traditionellen Musikinstrumenten Keralas auszubilden. Es werden uns verschiedenste, bei den Tempelfesten verwendete Musikinstrumente vorgeführt. Nach dem Mittagessen folgen wir dem Nila-Fluss, um nach Kozhikode/Calicut zu gelangen, wo der Portugiese Vasco da Gama 1498 erstmals nach Indien kam und sich der europäische Einfluss in weiterer Folge über gesamt Indien ausbreitete. Am frühen Abend besuchen wir eine Kalari-Schule, wo Kinder und Jugendliche in der Kampfsportart Kalaripayattu ausgebildet werden. Diese gilt als die älteste (erhaltene) Kampfsportart der Welt, aus der auch andere asiatische Kampftechniken wie Karate und Kung Fu hervor gegangen sind. In der Schule werden uns die Fertigkeiten der Schüler im Umgang mit verschiedenen Waffen und der Kampf ohne Waffen vorgeführt. Nächtigung in Kozhikode.

13. Tag: Kozhikode - Dubai - Wien/München/Frankfurt. Am Morgen Rückflug von Kozhikode über Dubai nach Wien, München oder Frankfurt, wo man am Abend landet.

Leistungen:

- * Linienflug mit Emirates über Dubai nach Trivandrum und von Kozhikode/Calicut retour
- * Rundfahrt lt. Programm mit indischen Kleinbussen mit Aircondition
- * 9 Nächte in guten Mittelklasse-Hotels (meist *** u. ****Hotels - indische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * 2 Übernachtungen auf dem Hausboot in Doppelzimmern (mit Waschbecken und WC)
- * Halbpension: 2. Tag abends bis 13. Tag morgens sowie Vollpension auf dem Hausboot
- * 2 Wildbeobachtungs-Bootsfahrten in Periyar
- * Besuch eines Schattentheaters in Cheruthuruty
- * Tanzvorführung der Vayali-Tanztruppe
- * Eintritte lt. Programm
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 50,-,-)

Nicht inkludiert: Visum für Indien (derzeit € 80,-,-).

Gültiger Reisepass und indisches Visum erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl 20 Personen

P-IISI

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (indische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

- Kovalam: ***(*)Heritage-Resort 'Isola Di Cocco'
- Alleppey: Hausboot mit Waschbecken u. WC
- Kumarakom: ****Resort 'Waterscapes'
- Cochin: ***Hotel 'Rossita Wood Castle'
- Periyar: ***(*)Resort 'Spice Village'
- Munnar: ****Resort 'Tea County'
- Cheruthuruty: ***Hotel 'River Retreat'
- Kozhikode: ****(*)Hotel & Resort 'Kadavu'

Verlängerung Nord-Kerala

Theyyam-Tänze, Tempelbesuche, Strand

6.1. - 13.1.2013

RL: Anton Eder

Preis ab Kozhikode

€ 700,-

EZ-Zuschlag: € 235,-

Visum (VIS): € 80,-

13. Tag: Kozhikode - Kannur. Während die Teilnehmer der Kurz-Version die Heimreise antreten, fahren wir entlang der Küste Richtung Norden nach Kannur. Unterwegs besuchen wir in Vadakara den schön bemalten Ayyapa-Tempel und halten in Mahe, das ehemals französische Kolonie war. In Thallassery besichtigen wir die über 200 Jahre alte Odathil Palli Moschee und gelangen bei Edakkad zum idyllisch gelegenen Sree Urapzhachi Tempel, der von einer mächtigen Laterit-Mauer umgeben ist. Am frühen Nachmittag kommen wir bei Kannur zum schönsten Strandgebiet von Kerala, das vom Massentourismus noch nicht entdeckt wurde - einsame, von Palmen gesäumte Buchten mit schönen Sandstränden prägen das Landschaftsbild. Hier nächtigen wir für die nächsten Tage im Gästehaus Costa Malabari, das aus drei traditionellen, im Kerala-Stil errichteten Häusern besteht, die zu einfachen Gästehäusern mit jeweils 4 - 5 Zimmern (mit Ventilatoren) umgebaut wurden. Wir haben während unseres Aufenthalts Vollverpflegung.

14. - 18. Tag: Strand, Theyyam-Tänze, Feste und Tempelbesuche. Im Norden von Kerala werden uns diese Jahreszeit archaische, aus der vorhinduistischen Zeit stammende Zeremonien abgehalten, bei denen sich Tänzer (Theyyam) in (insgesamt über 450) Götter verwandeln, um Rituale durchzuführen, tanzenweise ihre Lebensgeschichten zu erzählen, die Bevölkerung zu beraten und diese zu segnen. Dabei sind die Theyyam 'Tänzer' eindrucksvoll geschminkt und in grandiose Kostüme gekleidet. Die Theyyam-Veranstaltungen können mehrere Tage andauern, wobei die schönsten und wichtigsten Figuren - wie die Feuer-Theyyam - in der Nacht in Erscheinung treten. Der Besitzer unseres einfachen Gästehauses ist ein engagierter Theyyam-Spezialist, der viele Kontakte hat und es uns ermöglicht - wenn es gewünscht wird - jeden Tag zu einer weiteren Theyyam-Veranstaltung zu fahren. So müssen wir unser Programm den Gegebenheiten anpassen. Wegen der individuellen Programmgestaltung und den schmalen Straßen verwenden wir mehrere Kleinbusse/Taxi-Pkws, so dass wir unser Programm individuell und ohne Gruppenzwang durchführen und genießen können. In der Region von Kannur gibt es mehrere sehr sehenswerte Tempel und Befestigungsanlagen, die wir in der verbleibenden Zeit (je nach Öffnungszeit) am Vormittag und/oder dem späten Nachmittag bei Ausflügen besuchen können. Ein 'Muss' ist der Shiva-Tempel Thodikkulam Kannavam, der außen gänzlich mit Stuck dekoriert und mit Götterfiguren bemalt wurde. Ein weiteres Ziel ist die Stadt Kasargod, wo wir das mächtige Bekal-Fort, den schön gelegenen Anantha Padmanabhaswamy-Tempel und den Sree Manantheswara-Tempel besuchen, der sich von der traditionellen Tempelarchitektur Keralas stark unterscheidet. Es besteht aber natürlich auch an jedem Tag die Möglichkeit, zu entspannen und/oder die schönen Buchten und Strände der Region zu genießen.

19. Tag: Kannur - Kozhikode. Mittags verlassen wir unseren Strand bei Kannur und fahren nach Kozhikode, wo wir nächtigen. Unterwegs besteht die Möglichkeit für weitere Besichtigungen.

20. Tag: Rückflug nach Wien/München/Frankfurt. Am Morgen Rückflug von Kozhikode (10.35 - 13.00 Uhr) mit Emirates über Dubai (17.15 - 20.35 Uhr) nach Wien, München und Frankfurt.

Leistungen:

- * Rundfahrt lt. Programm mit indischen Kleinbussen mit AC
- * 6 Übernachtungen im einfachen Gästehaus 'Costa Malabari' in Kannur und 1 Übernachtung im ****Resort 'Kadavu' in Kozhikode (indische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Vollpension in Kannur und Halbpension in Kozhikode
- * Eintritte lt. Programm
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung

Gültiger Reisepass und indisches Visum erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl 6 Personen

Achtung: Die Tempel von Kerala sind meist nur am Vormittag und am späten Nachmittag zugänglich, wobei viele Tempel (vor allem das Allerheiligste) nur von Hinduisten betreten werden dürfen. Fotografieren ist im Inneren oft nicht erlaubt. Wir haben uns bemüht, für Sie die schönsten der gegenwärtig zugänglichen Tempel auszuwählen, doch können wir nicht garantieren, dass diese (momentan touristischen) Orte der Anbetung für 'Ungläubige' zugänglich bleiben. Oft hängt die Entscheidung, ob ein Tempel betreten werden darf, von den momentan anwesenden Leuten ab. Viele der Tempel sind aber auch von außen sehr schön.